

Pressemitteilung

Nr. 34 / 2015 - 30. April 2015
Sperrfrist: Donnerstag, 30. April 2015, 10 Uhr

Eitge: „Die Stimmung am regionalen Arbeitsmarkt ist gut“

- **Erneut deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit**
- **Deutlich mehr Arbeitslose schaffen den Sprung in die Erwerbstätigkeit**
- **Höchster Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen der letzten Jahre**

Arbeitslosenzahl:	22.890	Arbeitslosenquote (+Vorjahreswert):	7,3 % (7,6 %)
ggü. Vormonat:	-520 / -2,2 %	Stellenzugang (+ggü. Vorjahresmonat)	1.546 (19,8 %)
ggü. Vorjahresmonat:	-987 / -4,1 %	Stellenbestand (+ggü. Vorjahresmonat)	4.506 (24,8 %)

Die Arbeitslosenzahl ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar im April erneut deutlich gesunken. Gegenüber dem März waren 520 bzw. 2,2 Prozent weniger Menschen arbeitslos und somit insgesamt 22.890. Das sind 987 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 7,3 Prozent.

„Die gute Konjunktur und die erneut gestiegenen Wachstumsprognosen beflügeln auch unseren regionalen Arbeitsmarkt weiter“, kommentiert Harald Eitge, Leiter der Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar die aktuellen Arbeitsmarktzahlen. „Knapp 1.000 Menschen sind gegenüber dem Vormonat weniger arbeitslos. Wir haben deutlich mehr Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden und direkt Arbeit aufnehmen. Die Beschäftigung wächst und die Stimmung am Markt ist gut.“

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung.

Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹.

Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im April 29.089. Das sind 2.098 oder 6,7 % weniger als im Vorjahresmonat.

¹ Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss, Altersteilzeit etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.



Blick auf den Ausbildungsmarkt: Es ist noch nichts zu spät – Jetzt Chancen sichern!

Die Situation am Ausbildungsmarkt entspannt sich weiter. Sind die gemeldeten Ausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar mit 2.947 auf Vorjahresniveau (-55), so sind die gemeldeten Bewerber um diese Stellen um 9,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 3.374 gesunken.

„Unsere Berufsberatung geht mit den Jugendlichen auf die Suche nach Talenten und unterstützt damit die Suche nach dem Traumjob“, beschreibt Eitge das Angebot.

Vor dem Hintergrund zurückgehender Schulabgangszahlen appelliert Eitge an die Unternehmen, nicht nur den Klassenbesten eine Chance zu geben, natürlich auch unabhängig von der Herkunft.

„Auch vermeintlich schwächere Hauptschüler konnten mit einer Berufsausbildung die Karriere starten und zeigen, was in ihnen steckt“, meint Eitge.

Und sollte es in der Berufsausbildung Schwierigkeiten, zum Beispiel in der Berufsschule geben, so bieten die Arbeitsagenturen auch dort Unterstützung an. Sei es sozialpädagogische Betreuung oder Hilfen in der Berufsschule.

Es müsste auch nicht immer ein Studium sein. ‚Meister statt Master‘ könne für viele einen Studienabbruch vermeiden.

Der Arbeitsmarkt. Wo werden aktuell die meisten Arbeitskräfte gesucht?

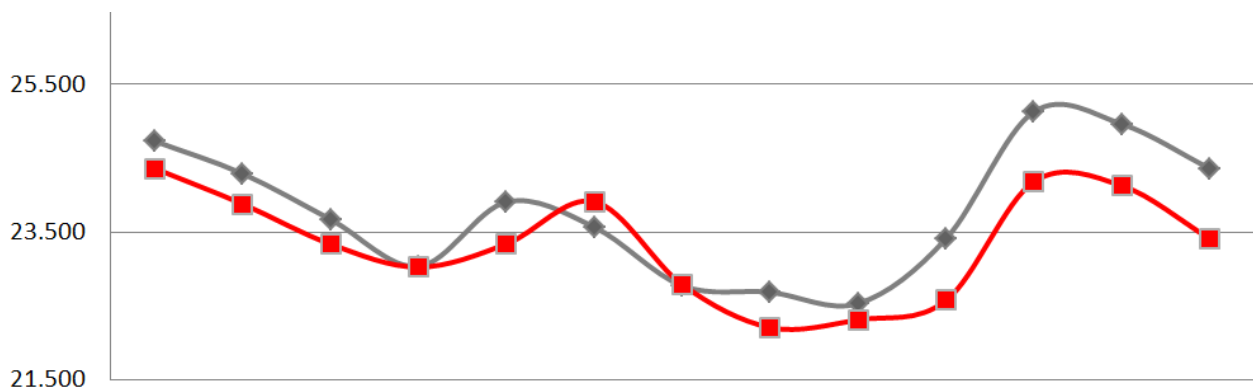
Insgesamt sind bei der Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar 4.506 Arbeitsstellen gemeldet. Aktuell werden die meisten Kräfte in der Gastronomie (157), im Verkauf (speziell Bekleidung, Leder und Sport 128) und in der Reinigung (126) gesucht.

Von der guten Arbeitsmarktentwicklung konnten bisher nicht alle Personengruppen profitieren. Sinkt die Arbeitslosenquote bei der Arbeitsagentur seit Monaten wieder kontinuierlich und liegt aktuell bei 1,8 Prozent, so bleibt diese bei den Jobcentern in den letzten vier Monaten bei konstant 5,5 Prozent.

„Wir müssen die Menschen aus dem Sozialbezug in den Arbeitsmarkt integrieren und können es uns gar nicht leisten, diese Arbeitskräfte ungenutzt zu lassen“, blickt Eitge in die Zukunft.

„Grundsätzlich ist jeder kleine Einstieg in den Arbeitsmarkt besser als gar keiner. Wir müssen insbesondere in den Jobcentern kleine Fortschritte erzielen und brauchen einen langen Atem, um langfristige Erfolge zu erzielen“.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar insgesamt



	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
2013/2014	24.729	24.288	23.669	23.033	23.907	23.565	22.771	22.683	22.531	23.408	25.128	24.961	24.359
2014/2015	24.359	23.877	23.334	23.023	23.339	23.911	22.787	22.205	22.310	22.572	24.182	24.126	23.410

Arbeitslosenzahlen und -quoten

Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar gesamt: 7,3 %



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar	22.890	-520 / -2,2 %	-987 / -4,1 %	7,3 % / (7,6%)
Stadt Braunschweig	8.907	-209 / -2,3 %	-380 / -4,1 %	6,6 % / (7,0%)
Stadt Salzgitter	4.818	-78 / -1,6 %	44 / 0,9 %	9,5% / (9,6%)
Landkreis Wolfenbüttel	3.612	-57 / -1,6 %	-192 / -5,0 %	5,9% / (6,2%)
Landkreis Goslar	5.553	-176 / -3,1 %	-459 / -7,6 %	8,2% / (8,9%)